

Herz- und Diabeteszentrum
Nordrhein-Westfalen
Kardiologische Klinik
Frau Astrid Kleemeyer
Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen

Name

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift



Allgemeine Hinweise

Wissenschaftlicher Veranstalter

Ruhrlandklinik
Westdeutsches Lungenzentrum
am Universitätsklinikum Essen



HDZ-Akademie
Herz- und Diabeteszentrum
Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der
Ruhr-Universität Bochum



Unter der Schirmherrschaft der
Deutschen Gesellschaft für
Kardiologie (DGK).



Zertifiziert durch die
Deutsche Gesellschaft für
Schlafforschung und
Schlafmedizin (DGSM)
als Teil 1a des Curriculums
Somnologie.



Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Dieter Horstkotte
Direktor der Kardiologischen Klinik
Herz- und Diabeteszentrum NRW

PD Dr. med. O. Oldenburg
Oberarzt der Kardiologischen Klinik
Herz- und Diabeteszentrum NRW

Univ.-Prof. Dr. med. H. Teschler
Ärztlicher Direktor der Ruhrlandklinik -
Westdeutsches Lungenzentrum
am Universitätsklinikum Essen

Wichtige Hinweise

Tagungsort

Herz- und Diabeteszentrum NRW
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. +49 (0) 5731 / 97-0 (Zentrale)

Fachausstellung

COC Kongressorganisation GmbH
Dipl.-Bw. Bettina Kramb
Mühlenstr. 58
12249 Berlin
Tel. 030 / 7 75 20 84
Fax 030 / 7 75 20 85



Organisation

Astrid Kleemeyer
Kardiologische Klinik
Herz- und Diabeteszentrum NRW

Anmeldung

Per Fax oder per Post mit beiliegender Anmeldekarte
E-mail: akleemeyer@hdz-nrw.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt € 450,-

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge
der eingehenden Anmeldungen.

Es erfolgt eine schriftliche Zusage.

Allgemeine Hinweise

Zertifizierung

Das Symposium ist im Rahmen der
„Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“
der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit
51 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Wir danken den folgenden Firmen die durch
eine nicht an Gegenleistung gebundene
Unterstützung („unrestricted educational grant“)
diese Fortbildungsveranstaltung unterstützen:

RESMED

Boehringer Ingelheim

TNI medical

Anreise und Übernachtung

Mit der Bahn

Gute Bahnverbindung zum / vom
Hauptbahnhof Bad Oeynhausen.

Mit dem PKW

Über Bundesautobahn A2
(Hannover – Dortmund) oder
Bundesautobahn A 30
(Osnabrück) bis Autobahnabfahrt
Bad Oeynhausen, Ausschilderung
„Herzzentrum“ folgen.

Hotels

Gäste- und Informationscenter
Bad Oeynhausen
Tel. +49 (0) 5731 / 1300
Fax +49 (0) 5731 / 13 13 34

Parkplätze

Parkplätze sind außerhalb des
Wochenendes am Herz- und
Diabeteszentrum nur begrenzt
verfügbar. Bitte nutzen Sie den
Parkplatz am Kaiserpalais
oder des Hotel Arcadia
(Fußweg 10 Minuten).
Samstags und sonntags steht
der Parkplatz des HDZ an der
Brahmsstraße zur Verfügung.



Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen

Universitätsklinik der
Ruhr-Universität Bochum

Klinik für Thorax- und
Kardiovaskularchirurgie

Kardiologische Klinik

Zentrum für Angeborene
Herzfehler

Diabeteszentrum

Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen

Kontakt:
Astrid Kleemeyer
Tel. +49 (0) 5731/97-1258
Fax. +49 (0) 5731/97-2194
E-mail:
akleemeyer@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de

Nr.
4

2012

HDZ-Seminare



Akkreditierte Fortbildung
nach den BUB-Richtlinien zur
Abrechnung der ambulanten
Polygraphie (EBM 30900)

**Diagnostik und Therapie
schlafbezogener
Atmungsstörungen**

Teil 1: 02.-04. März 2012
Teil 2: 23.-24. März 2012



HDZ NRW

UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (BUB-Kurs)


Schlafbezogene Atmungsstörungen sind von erheblicher Bedeutung bei verschiedenen internistischen Erkrankungen. Prognoseentscheidend sind jedoch die kardiovaskulären Folgeerkrankungen schlafbezogener Atmungsstörungen.


Im kardiologischen Bereich sind es vor allem Patienten mit arterieller Hypertonie, Vorhofflimmern oder herzinsuffiziente Patienten, die häufig eine schlafbezogene Atmungsstörung mit weiterer Prognoseverschlechterung aufweisen .


Nachdem wir im letzten Jahr überaus erfolgreich unseren „BUB“-Kurs durchgeführt haben, möchten wir auch in diesem Jahr Kenntnisse zu schlafmedizinischen Erkrankungen, deren Pathophysiologie, Diagnostik, Differentialdiagnostik und Therapie vermitteln. Durch die Anerkennung dieses Kurses durch die Kassenzentrale Vereinigung (KV) ist mit erfolgreichem Abschluss dieses Kurses eine Voraussetzung zur Abrechnung der EBM-Ziffer 30900 geschaffen. Wiederum können wir den Kurs unter Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie anbieten, der zudem den Richtlinien der KV und der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) erfüllt.

Durch Kooperation der Kardiologischen Klinik des Herz- und Diabeteszentrum NRW mit dem Westdeutschen Lungenzentrum, Ruhrlandklinik Essen, bieten wir einen abwechslungsreichen und praxisnahen Kurs für Internisten und Kardiologen, aber auch für Interessierte anderer Fachgebiete an. Ausgewählte Referenten gewährleisten dabei eine praxisnahe und aktuelle Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen


Univ.-Prof. Dr. med. D. Horstkotte
Direktor der Kardiologischen Klinik


PD Dr. med. O. Oldenburg
Oberarzt der Kardiologischen Klinik


Univ.-Prof. Dr. med. H. Teschler
Ärztlicher Direktor der Ruhrlandklinik
Westdeutsches Lungenzentrum
am Universitätsklinikum Essen

Programm

Teil 1

Freitag, 2. März 2012

15.00 h

Einführung

H. Teschler, Essen

D. Horstkotte, Bad Oeynhausen

15.15 h

Klassifikation von Schlafstadien und Schlafstörungen; Pathophysiologie von Schlafstörungen; PLMS und RLS, Vigilanz: Bedeutung, Testmethoden
P. Clarenbach, Bielefeld

16.45 h

Kaffeepause

17.00 h

„Schlaf, wozu eigentlich?“
Physiologie und Pathophysiologie von Atmung und Schlaf. Chronobiologische Grundlagen
J. de Zeeuw, Wuppertal

18.30 h

Abendessen

19.00 - 21.00 h

Praktischer Teil:

Kardiorespiratorische Polygraphien: Modelle, Unterschiede, Handhabung, Selbstversuch

Samstag, 3. März 2012

9.00 h

Diagnostik im Schlaflabor - Methodik: Notwendigkeit und Grenzen; Normalbefunde und Normalwerte; BUB-Richtlinie und Leitlinien
T. Penzel, Berlin

10.30 h

Kaffeepause

10.45 h

Chirurgische Therapie der schlafbezogenen Atmungsstörungen
W. Hochban, Radolfzell

11.30 h

Zahnärztliche Therapie der schlafbezogenen Atmungsstörungen
W. Hochban, Radolfzell

12.15 h

Chronische Insomnie
T. Müller, Münster

13.45 h

Mittagessen

14.45 h

Praktischer Teil:

Auswertung und Interpretation von Polygraphien und Polysomnographien (u. U. auch der eigenen Aufzeichnung) in Kleingruppen

16.15 h

Schlafbezogene Atemregulationsstörungen: Hypertonie, Vorhofflimmern, AV-Block
O. Oldenburg, Bad Oeynhausen

17.45 h

Abendessen

18.30 - 21.30 h

Praktischer Teil:

Apparative Ausstattung, Aufzeichnungsparameter, Anlegen der PSG in Kleingruppen, Biokalibrierung, pCO₂-Messungen, Möglichkeit des Selbstversuches (Schlafen mit PG oder PSG)

Sonntag, 4. März 2012

8.00 h

Praktischer Teil:

Analyse und Interpretation von Polygraphien in Kleingruppen

10.00 h

Kaffeepause

10.15 h

Wertigkeit von Symptomen und Fragebögen bei der Diagnostik schlafbezogener Atmungsstörungen
A. P. Kröning, Bad Oeynhausen

11.00 h

Arteriosklerose, KHK, Inflammation und schlafbezogene Atmungsstörungen mit Fallbeispielen
C. Prinz, Bad Oeynhausen

11.45 h

Schlafbezogene Atmungsstörungen bei Herzinsuffizienz: Prävalenz, Bedeutung, Therapie
O. Oldenburg, Bad Oeynhausen

12.45 h

Schlafmedizin aus HNO-ärztlicher Sicht, Anatomie und Physiologie der oberen Atemwege; Krankheitsformen und Therapieoptionen
M. Mahlerwein, Lübeck

13.45 h

Imbiss

Teil 2

Freitag, 23. März 2012

15.00 h

Praktischer Teil:

CPAP, BiPAP, ASV und Masken - wo liegen die Unterschiede? Hands-on

17.00 h

Neurologische Schlafstörungen, Hypersomnie, Parasomnie
P. Young, Münster

17.45 h

Polygraphien in der pneumologischen Praxis
M. Gernhold Bielefeld

18.45 h

Abendessen

19.00 - 20.00 h

Abrechnungsmöglichkeiten
R. Schlaghecke, ResMed

Samstag, 24. März 2012

09.00 h

SAS und metabolisches Syndrom, Obesitas, Hypoventilation, Prävalenz, Bedeutung, Therapie
H. Woehrle, Blaubeuren

09.45 h

Obstruktive Lungenerkrankungen und Schlafapnoe
H. Teschler, Essen

10.30 h

Kaffeepause

10.45 h

Schlafstörungen und schlafbezogene Atemstörungen in der Kinder- und Jugendmedizin
A. Pecnik, Düsseldorf

11.45 h

Wie kann ein ausreichendes Screening sichergestellt werden?
Möglichkeiten, Richtlinien, Leitlinien, Stufendiagnostik
H. Teschler, Essen

13.15 h

Zusammenfassung, Diskussion

13.45 h

Imbiss

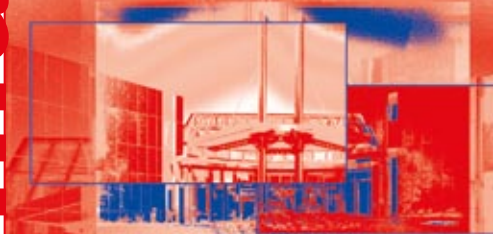
14.15 - 16.15 h

Abschlusstest
H. Teschler, Essen

Nr.

4

2012



Akkreditierte Fortbildung nach den BUB-Richtlinien zur Abrechnung der ambulanten Polygraphie (EBM 30900)

Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen

Teil 1: 02.-04. März 2012

Teil 2: 23.-24. März 2012

Antwort

HDZ-Seminare